

Neuendettelsau/Nürnberg, 22. Oktober 2007

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Annekathrin Jentsch

Mission als roter Faden

Professor Herwig Wagner von Mission EineWelt und Augustana gewürdigt

Telefon: 09874 9-1030
Fax: 09874 9-330
presse@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

„Mission ist der rote Faden im Leben von Herwig Wagner.“ So umreißt Dr. Hermann Vorländer, Direktor des Centrums Mission EineWelt, das Lebenswerk von Professor Herwig Wagner, der in Neuendettelsau jüngst seinen 80. Geburtstag feierte. Ihm zu Ehren veranstalteten Mission EineWelt und Augustana-Hochschule am vergangenen Samstag einen Studientag.

Geboren 1927 studierte Wagner Theologie in Erlangen, Marburg und Chicago und war ab 1951 fünf Jahre lang als Pfarrer in Bayern tätig. Anschließend geht er nach Hamburg an die Missionsakademie und promoviert dort 1961. Für den jungen Theologen schließen sich zehn Jahre als Missionar in Papua-Neuguinea an. Zurückgekehrt nach Deutschland übernimmt Wagner den Lehrstuhl für Missionstheologie an der Augustana-Hochschule, den er bis 1992 innehat. Die Verbindung von Theorie und Praxis in der Mission, etwa durch die Arbeit im Kuratorium des damaligen bayerischen Missionswerkes, wird ihn ein Leben lang begleiten.

Wagners Lehrstuhl-Nachfolger, Professor Dieter Becker, würdigte in seiner Laudatio besonders auch das zukunftsweisende Denken des Jubilars. So fordert Wagner – geprägt von seiner Erfahrung in Papua-Neuguinea – eine an die Menschen vor Ort angepasste Verkündigung, keine „westliche Theologie in ‚Kleinformat‘“. Auch will er Nicht-Theologen in der Kirche Neuguineas sehen: Krankenschwestern, Ökonomen, Landwirte. Rund 200 Schriften hat Herwig Wagner veröffentlicht, darunter das Standardwerk über die Geschichte der Lutherischen Kirche in Papua-Neuguinea. Für heutige Ohren geradezu modern klingt sein Verständnis, in allen Religionen „Gottes weltwirkendes Handeln“ zu sehen.

Kritisch äußerte sich Professor Theo Sundermeier zur Unsicherheit der Christen in der Begegnung mit anderen Religionen. „Ein Bischof versteckt sein Kreuz, wenn er mit Muslimen spricht, während der größte Missionar heute, der Dalai-Lama, nichts von seinem Buddhismus zurücknimmt.“ Nach Sundermeiers Auffassung ist Mission keine Funktion, sondern das Wesen der Kirche. „Kirche erneuert sich nicht durch kompetentes Management oder medienwirksame Events“, warnte der emeritierte Missionswissenschaftler aus Heidelberg.

In weiteren Vorträgen skizzierte der frühere Neuguinea-Referent des Missionswerks, Gernot Fugmann, ein Stück Missionsgeschichte der 1930er Jahre auf der Südpazifik-Insel, Professor Johannes Triebel, früherer Islambeauftragter der bayerischen Landeskirche, plädierte für ein Miteinander von Dialog und Mission und Dr. Traugott Farnbacher, Referent für Papua-Neuguinea, Pazifik und Ostasien bei Mission EineWelt, gab einen Ausblick auf neue missionarische Aufgaben in den Staaten der Mekong-Region. In sehr persönlichen Worten lobte schließlich Dr. Jutta Sperber (Bayreuth) die stets „kompetente, ehrliche und uneigennützig“ Begleitung durch ihren Doktorvater.

Fotos:

► Der rote Faden im Leben von Prof. Herwig Wagner symbolisiert auch die enge Verbindung zweier kirchlicher Einrichtungen: Direktor Dr. Hermann Vorländer (l.) von Mission EineWelt und Prof. Dieter Becker (r.) von der Augustana-Hochschule (wagner1.jpg)

► Prof. Herwig Wagner (wagner2.jpg)

© Mission EineWelt

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Annekathrin Jentsch*

Telefon: 09874 9-1030

Fax: 09874 9-330

presse@mission-einewelt.de

www.mission-einewelt.de

Seite 2

Mission EineWelt gestaltet im Auftrag der bayerischen evangelischen Landeskirche partnerschaftliche Beziehungen zu Kirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Pazifik. Das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission setzt sich für mehr Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein. In Deutschland fördert es das Bewusstsein für die Eine Welt.